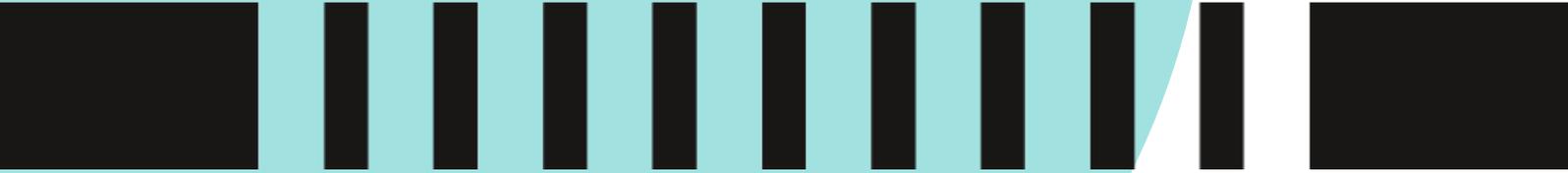


Pilotprojekt

Maulhobel und Schnutenorgel

Mit der Mundharmonika musikalische und soziale Kompetenzen vermitteln: eine Fortbildung für (Musik-) Lehrkräfte und fachfremd Unterrichtende aller Klassenstufen.



klein – cool – sympathisch – günstig – musikalisch

CHUCHUUU ... DIE MUNDHARMONIKA ÖFFNET DIE TÜR ZUR WELT DER MUSIK

Eine Dampflok im Musikunterricht? Unbedingt! Denn ihr ChuChuuu ist kinderleicht nachzuahmen und noch dazu äußerst musikalisch. Man nehme eine Mundharmonika, zwei Akkorde, eine Portion Rhythmus, etwas Atemluft und beim Einfahren des Zuges eine schrill-schräge Verzerrung von der Terz zur Quinte zur Septime. ChuChuuuu ...

Auf kaum einem anderen Instrument können Kinder und Jugendliche so rasch musikalische Erfolge erzielen und gemeinsam musizieren wie auf der Mundharmonika. Das Instrument, das im Laufe seiner 200-jährigen Geschichte liebevolle Namen wie Schnutenorgel oder Maulhobel erhielt und weltweit in den unterschiedlichsten Genres zu Hause ist, kann im Schulunterricht hervorragende Dienste leisten. Eine Mundharmonika ist nicht nur günstig in der Anschaffung und ungeheuer cool. Sie ermöglicht auch einen niederschweligen Einstieg in die Musik. Lehrkräfte können mithilfe des kleinen Instruments die im Fach Musik

geforderten fachlichen und sozialen Kompetenzen unterschiedlichster Klassenstufen vermitteln. Weil die Mundharmonika sowohl Melodie- als auch rhythmisches Begleitinstrument ist, kann es in Gruppen sehr musikalisch eingesetzt werden und fördert das Musizieren miteinander ebenso wie die Fähigkeit, Musik zu erfinden, also zu improvisieren.

Mit einer neuen Fortbildung möchte FEN music deshalb ein Angebot schaffen, mit dem Fach-Lehrkräfte und fachfremd Unterrichtende ganz gleich in welcher Phase ihrer Karriere erfahren, wie sie mit der Mundharmonika Kinder und Jugendliche an Musik heranführen können.

Wo kulturelle und/oder sozio-ökonomische Gründe den Zugang zu Musik und klassischen Instrumenten erschweren, ist die Mundharmonika ein Türöffner zur Welt der Musik.

Dem Lehrkräftemangel begegnen.

Schon mit geringem zeitlichen Aufwand können auch fachfremd unterrichtende Lehrkräfte und Seiteneinsteiger/innen die Mundharmonika im Unterricht einsetzen.

Werden Sie Pilotschule

FEN music möchte die Fortbildung so nah wie möglich an den tatsächlichen Bedarfen von Lehrkräften sowie Schülerinnen und Schülern ausrichten. Daher laden wir Sie und Ihr Kollegium ein, uns mit einem kleinen Team aus Lehrenden während der Entwicklungsphase als Pilotschule zu begleiten.

Ihr Vorteil: Als Pilotschule ist die Fortbildung für Ihre Lehrkräfte kostenfrei. Instrumente werden sowohl dem Team aus Unterrichtenden als auch teilnehmenden Klassen gestellt.

Nach der Fortbildung haben die teilnehmenden Lehrkräfte gelernt, wie sie auf der Mundharmonika Einzeltöne und Rhythmen spielen und dieses vermitteln. Sie haben erfahren welche Möglichkeiten sich im Unterricht mit der Mundharmonika bieten, kennen den Aufbau und das Prinzip der Tonerzeugung, haben Einblicke in die musikalische Bandbreite des Instruments erhalten und kennen seine wechselvolle Geschichte.

Chance für die Ganztagsbetreuung

Das Spiel auf der Mundharmonika begeistert für Musik und fördert soziale und kreative Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern.

Wie groß ist der zeitliche Aufwand für das Pilot-Team?

Die Teilnehmenden nehmen an zwei Modulen teil. Diese bestehen jeweils aus 12 Unterrichtseinheiten verteilt auf 2,5 Tage. Die Tage können mit der Schule gemeinsam bestimmt werden.

Die Teilnehmenden werden nach jedem Modul gebeten, einen Feedback-Bogen zu beantworten. Darüber hinaus wird es ca. zwei weitere Treffen und/oder Feedback-Runden in mündlicher oder schriftlicher Form geben.

Auf Wunsch kann eine Unterrichtseinheit in einer Klasse von einem Mitglied unseres Teams aus Dozentinnen und Dozenten begleitet werden.

Anbieter und Partner der Fortbildung

FEN music setzt sich für die Vermittlung und Verbreitung des Spiels auf der Mundharmonika ein.

Inhaberin Julia Thureau ist überzeugt, dass das Instrument viel zur Persönlichkeitsentwicklung eines Menschen beitragen kann und weiß um ihren musikalischen und meditativen Wert, der besonders in unruhigen Klassen einen Ruhepol bilden kann.

Weil es an Mundharmonika-Pädagoginnen und -pädagogen mangelt, die das Spiel auf dem Instrument Kindern vermitteln können, hat sie gemeinsam mit ihrem Team diese Fortbildung entwickelt.

Die Fortbildung richtet sich an Lehrende und Betreuende aller Karrierephasen, die Musik auf niederschwellige Weise in ihre Arbeit integrieren möchten.

Kontakt

Julia Thureau | FEN music
Fascination Education Network
Julia Thureau, 0177 8512 701
www.harmonica-fen.de/akademie
julia@fascination-education-network.de

Mit der Mundharmonika Stress und Ängsten begegnen

Verschiedene Atemtechniken können helfen, Stress und Ängste zu bewältigen, stärken das Nerven- und Immunsystem und fördern Ruhe und Konzentration. Die Mundharmonika ist das einzige Blasinstrument, das sowohl beim Einatmen als auch beim Ausatmen Töne erzeugt. Sie ist das perfekte Instrument, um mit Kindern entsprechende Atemmuster auf spielerische Weise zu trainieren. So kommen selbst sehr lebhaftere Kinder zur Ruhe und haben dabei noch Spaß!

In der Gruppe kann zum Beispiel ein einheitlich schwingender Klang entstehen, der ähnlich wie beim gemeinsamen Singen eines Tons, ein Gefühl von Einheit und Zusammenhalt erzeugt (Klangmeditation).

Die Atmung durch und mit der Mundharmonika eröffnet viele Möglichkeiten, mit jungen Menschen zu arbeiten. Sie können dabei unterstützt werden, im Hier und Jetzt zu bleiben und Ressourcen zu entwickeln, um mit emotionalen Problemen besser umzugehen. **Selbstwirksamkeit und Vertrauen werden gefördert, die Aufmerksamkeit gestärkt.**